


INITIATIVE KULTURLAND

Rettet Bauernhöfe



➔ Einer aktuellen Studie der Uni Göttingen zufolge wird sich die Zahl der Bauernhöfe in den nächsten 20 Jahren halbieren. Besonders kleinere und mittlere Familienbetriebe sind betroffen. Ein Grund dafür: Die landwirtschaftlichen Bodenpreise in Deutschland haben sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. So erhalten immer öfter finanzstarke, aber landwirtschaftsferne Investoren oder intensiv wirtschaftende Großbetriebe den Zuschlag. Das führt wiederum zu noch mehr Groß-Agrarbetrieben, Monokulturen, Massentierhaltung, Grundwasserbelastung und dem Ausbluten ganzer ländlichen Regionen. Und im Umkehrschluss bedeutet es: Für extensiv oder biologisch wirtschaftende Betriebe und Jungbäuer-

innen und -bauern wird es immer schwieriger, Boden zu pachten oder gar zu kaufen. Genau hier setzt die Kulturland eG ein. Jeder kann Mitglied werden und Anteile (ab 500 Euro) erwerben. Mit denen wiederum schafft die gemeinwohlorientierte Genossenschaft Gemeinschaftseigentum an Grund und Boden für bäuerlich geführte, ökologische Landwirtschaft, indem sie die Flächen zu fairen Preisen verpachtet. So wird bäuerliches Land langfristig aus der Spekulation gerettet und die Idee von »Land als Gemeingut« für eine Landwirtschaft mit Zukunft verbreitet. Erste Erfolgsbeispiele zeigen, dass es funktioniert. Gut 150 Hektar Land für 14 Höfe in ganz Deutschland haben die Genossinnen von Kulturland bereits gerettet.

 kulturland.de

